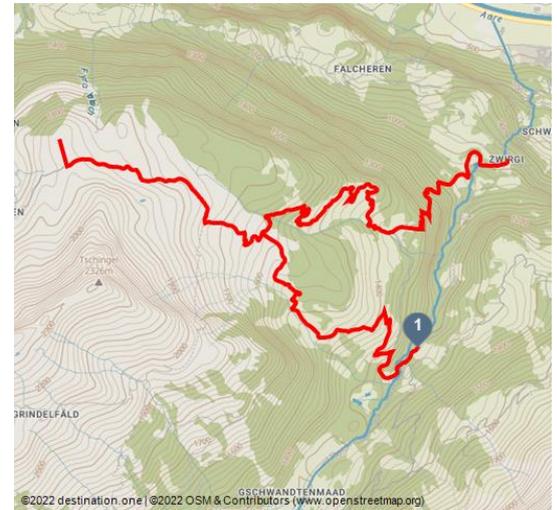




Moorlandschaft mit Engelhornblick

Wanderung

Fredy Joss, Berner Wanderwege



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

12,1 km
Distanz

4 h 23 min
Dauer

740 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

980 m
Höhenmeter
(absteigend)

1888 m
Höchster Punkt

975 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Weite Sicht und ein enges Tal, schäumende Bäche und stille Moore, zarte Orchideen und himmelstürmende Felszacken: Die Wanderung durch das Chaltenbrunnenmoor bietet ein Kontrastprogramm für alle Sinne.

Schon von Meiringen aus ist der ungestüme Rychenbachfall zu bewundern, wo Sir Arthur Conan Doyle (1859–1930) seinen Romanhelden Sherlock Homes zusammen mit dessen Erzfeind Professor Moriarty in den Tod stürzen liess.

Oberhalb der Wasserfälle bildet das Tal zuerst einen engen Einschnitt. Vom Postauto aus ist nur selten ein Blick in die tiefe Schlucht des Rychenbachs zu erhaschen, die Felswände werden von Wasserfällen verschleiert, dunkle Wälder bedecken die Talflanken. Trotz Tourismus, Landwirtschaft und einigen Gaststätten entdeckt man hier ein Tal, das seine Naturschätze weitgehend erhalten konnte.

Bewertungen:

- ★★★★☆ Kondition
- ★★☆☆☆ technique
- ★★☆☆☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Adresse:

3860 Schattenhalb

Autor:

Markus Schluep

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



Wir finden es noch in einem ähnlichen Zustand vor wie Goethe, Haller und andere Dichter und Künstler, die schon vor 200 und mehr Jahren das Tal besuchten.

Bei der Haltestelle Kaltenbrunnen beginnt die Wanderung in Richtung Wandelalp. Nach einem kurzen Stück auf der Strasse überquert man den Rychenbach und steigt auf via Alp Obre Stafel zum Chaltenbrunnen-Moor. Flache Tümpel, plätschernde Quellen, Wollgrasflächen, Wiesen voller Orchideen und lichte Bergföhrenwäldchen verleiten dazu, die Magie der Moorlandschaft länger als geplant zu geniessen. Schilder weisen darauf hin, dass man die Wege nicht verlassen soll.

Oberhalb des Moores breitet sich beim Gyresprung eine weite Fläche aus. Dies ist der höchste Punkt der Wanderung und ein schöner Platz für eine Picknickpause mit eindrücklicher Sicht zum spitzen Zahn des Garzen.

Wer gerne gegen sechs Stunden wandert, kann nun weiter via Im Obersten Wandel nach Balm und Meiringen hinuntersteigen. Wir jedoch wandern zurück durch das Moor. In dieser Richtung fallen besonders die Engelhörner über der sanften Moorlandschaft auf. Nach Obre Stafel wählt man den weiteren Abstieg via Seilialp nach Zwirgi. Wer doch noch Lust auf mehr hat, kann hier noch den Rychenbachfall besuchen.

Startpunkt:

Kaltenbrunnensäge

Zielpunkt:

Zwirgi

Wegbeschreibung:

Kaltenbrunnensäge – Obre Stafel – Chaltenbrunnen – Gyresprung – Obre Stafel – Seilialp – Zwirgi

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf signalisierten Wegen der Kategorie Bergwanderweg.

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Anreise: Postauto ab Meiringen bis Kaltenbrunnen

Rückreise: Postauto ab Zwirgi nach Meiringen

Karte/Karten:

swisstopo-Wanderkarte 254T Interlaken und 255T Sustenpass, 1:50'000



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/l1pqf>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_60534902

Zuletzt geändert am 10.11.2023, 14:19

Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



Fredy Joss, Berner Wanderwege

Fredy Joss, Berner Wanderwege

